

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 14.08.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:34 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Vereidigung des Oberbürgermeisters	
3.	Verpflichtung der Stadtratsmitglieder	
4.	Änderungen zur Tagesordnung	
5.	Genehmigung der Niederschriften	
5.1.	aus der öffentlichen Sondersitzung vom 28.02.2024	0368/24
5.2.	aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 20.03.2024	1055/24
5.3.	aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.05.2024	1083/24

5.4.	aus der öffentlichen konstituierenden Sitzung des Stadtrates vom 12.06.2024	1085/24
6.	Aktuelle Stunde	
7.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Änderung der Gesellschafterverträge der ega gGmbH und SWE Bäder GmbH Einr: Fraktion Die Linke	1336/24
7.2.	Containerbeschaffung fürs GSZ Einr: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1353/24
7.3.	Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrats (Ausschussvorsitzende) Einr.: Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1396/24
7.4.	Personalabbau und Stundenreduzierungen in Erfurter Kindergärten vermeiden: Übergangslösung zur Sicherung der Betreuungsqualität und Fachkräfte schaffen Einr.: Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1404/24
7.5.	Satzung des Ausländerbeirats: Mitbestimmung verbessern und Arbeitsfähigkeit sicherstellen Einr.: Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1405/24
7.6.	1. Änderung der Satzung des Ausländerbeirats: Verlängerung der Frist für die Durchführung des Wahlverfahrens Einr.: Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1466/24
8.	Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV752 "Einkaufs- und Versorgungszentrum Leipziger Straße" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0458/23

8.1.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0458/23 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV752 "Einkaufs- und Versorgungszentrum Leipziger Straße" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss	1362/24
8.2.	Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0170/24
8.3.	Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Kaisersaal Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0175/24
8.4.	Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0176/24
8.5.	Ein Setzling für jeden Sprössling Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0618/24
8.6.	Straßenlaternen begrünen - ein kleiner Beitrag für mehr Grün in der Stadt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0619/24
8.7.	Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0649/24
8.8.	Vereinbarung über die Zusammenarbeit, Ausweisung und Weiterentwicklung des "Harz-Rennsteig-Radweges" (HRR) und dessen Aufnahme ins Radverkehrs-Zielkonzept 2.0 in Thüringen Einr.: Oberbürgermeister	0790/24
8.9.	Überplanmäßige Ausgabe Zuschuss Kunsthaus (HHst.: 30040 71807) Einr.: Fraktion Die Linke	0935/24
8.10.	1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2024 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1000/24

8.11.	Die Impulsregion e.V. - Benennung der Mitglieder des Regionalbeirats Einr.: Oberbürgermeister	1101/24
8.12.	Milieuschutz statt Verdrängung: Vorprüfung einer sozialen Erhaltungssatzung in den Quartieren Ilversgehofen, Johannesvorstadt und Krämpfervorstadt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1069/24
8.13.	Neubesetzung der Aufsichtsräte der kommunalen Gesellschaften/ Beteiligungen im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2024 Einr.: Oberbürgermeister	1133/24
8.14.	Empfehlung zur Wahl von sachkundigen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Sparkasse Mittelthüringen Einr.: Oberbürgermeister	1134/24
8.15.	Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1135/24
8.16.	Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Krämerbrücke Einr.: Oberbürgermeister	1136/24
8.17.	Entsendung von elf übrigen Verbandsräten und Bestellung deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen Einr.: Oberbürgermeister	1137/24
8.18.	Umsetzung des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) - Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates als sachkundige Bürger in den Ausschüssen Einr.: Fraktion Die Linke	1138/24
8.19.	Neuwahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses Einr.: Oberbürgermeister	1142/24
8.20.	Wahl der Mitglieder für die VIII. Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen Einr.: Oberbürgermeister	1232/24

8.21.	Sondernutzungsgebühren: Innenstadt beleben, Außen- gastroflächen kostengünstig erweitern Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1236/24
8.22.	Bestellung eines stellvertretenden Verbandsrates in die Verbandsversammlung des Fernwasserzweckverband Nord- und Ostthüringen Einr.: Oberbürgermeister	1268/24
8.23.	Beanstandung des Beschlusses 0982/24 Neuwahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschus- ses Einr.: Oberbürgermeister	1270/24
8.24.	Bewerbung zur PEFC-Waldhauptstadt Einr: Fraktion SPD & PIRATEN	1325/24
8.24.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- sache 1325/24 - Bewerbung zur PEFC-Waldhauptstadt	1447/24
9.	Informationen	
9.1.	Zuständigkeitsverteilung Oberbürgermeister - Stadtrat Einr.: Oberbürgermeister	1212/24

1. **Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, eröffnete die 3. Stadtratssitzung der Wahlperiode 2024 - 2029 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Anschließend bat er alle Anwesenden sich für eine Gedenkminute für den am 15.07.2024 verstorbenen ehemaligen Ortsteilbürgermeister von Egstedt, Herrn Dieter Lünser, von ihren Plätzen zu erheben.

Nach der Gedenkminute übergab er dem Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, die Sitzungsleitung.

Herr Panse erklärte, dass gemäß der Geschäftsordnung die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächstfolgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters erfolgt. Schriftlich lag kein Widerspruch gegen die Aufzeichnung von Redebeiträgen von Stadtratsmitgliedern oder geladenen Dritten vor. Anschließend fragte er ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Redepult aus erfolgt, widerspricht. Dies war nicht der Fall, weswegen er mit dem Hinweis fortfuhr, dass die Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß § 19 (8) der Geschäftsordnung in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer ausliegt.

Weiterhin stellte der Stadtratsvorsitzende fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte und zum Zeitpunkt der Eröffnung 43 Stadtratsmitglieder anwesend waren und der Stadtrat nach § 36 (1) ThürKO beschlussfähig war.

Zudem gratulierte er nachträglich den Mitgliedern des Stadtrates, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, im Namen aller Stadtratsmitglieder.

2. **Vereidigung des Oberbürgermeisters**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, erläuterte das Prozedere.

Gemäß § 28 Abs. 5 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung nimmt den Diensteid des Oberbürgermeisters das älteste anwesende Stadtratsmitglied in der ersten Sitzung des Stadtrates nach Beginn der Amtszeit des Oberbürgermeisters ab.

Er bat den Oberbürgermeister a. D., Herrn Manfred Ruge, nach vorn, um dem neuen Oberbürgermeister, Herrn Andreas Horn, den Amtseid abzunehmen.

Die Anwesenden wurden darum gebeten, sich für diesen Akt von den Plätzen zu erheben.

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, und das Stadtratsmitglied Herr Ruge begaben sich zum Rednerpult. Herr Ruge sprach in das Mikrofon „Mein Name ist Manfred Ruge und ich bin am 07.10.1945 geboren.“

Er erkundigte sich, ob ein älteres Stadtratsmitglied als er anwesend sei. Da dies nicht der Fall war, fuhr er wie folgt fort.

Nach § 36 des Thüringer Beamtengesetzes könne der folgende Amtseid mit oder ohne religiöse Beteuerungsformel geleistet werden. Herr Ruge sprach den Eidestext vor.

Danach wurde dieser durch den Oberbürgermeister wie folgt wiederholt.

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie alle in der Bundesrepublik geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Danach gratulierte Herr Ruge dem Oberbürgermeister, Herrn Horn, und überreichte ihm Blumen.

Im Anschluss daran erfolgte eine kurze Ansprache durch den Oberbürgermeister. Mit Dankbarkeit und Stolz sei er sich seiner Verantwortung voll und ganz bewusst. Er freue sich, in Zukunft seine Heimatstadt Erfurt mitgestalten zu können. Die Stadt stünde vor vielen Herausforderungen und jede Herausforderung stelle auch eine Chance für Erfurt dar. Die Zusammenarbeit mit allen Stadtratsmitgliedern auf Augenhöhe sei ihm sehr wichtig. Ganz besonders bedankte er sich bei seiner Familie und seinen Freunden, welche ihm immer Verständnis und Rückhalt entgegenbringen.

3. Verpflichtung der Stadtratsmitglieder

Der Stadtratsvorsitzende informierte die Stadtratsmitglieder, dass nach § 24 (2) Satz 1 ThürKO die Stadtratsmitglieder in der ersten nach ihrer Wahl stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten durch den Oberbürgermeister verpflichtet werden.

Ein Stadtratsmitglied, das diese Verpflichtung verweigert, verliert sein Amt nach § 24 (2) Satz 2 ThürKO, gab der Oberbürgermeister weiterhin bekannt.

Nachdem sich alle von ihren Plätzen erhoben hatten, verlas der Oberbürgermeister, Herr Horn, die Verpflichtungsformel:

"Ich werde meine Pflichten als Stadtratsmitglied gewissenhaft erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie die Gesetze wahren."

Sodann teilte Herr Horn mit, dass die Verpflichtung mit oder ohne religiöse Beteuerungsformel wie folgt erfolge:

→ *Ich verpflichte mich.*
oder → *Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.*

Anschließend bat der Oberbürgermeister die nachträglich zu verpflichtenden Stadtratsmitglieder zum Redepult zu kommen, um die Verpflichtung abzugeben.

Nach Nennung des Namens des Stadtratsmitgliedes und seiner jeweiligen Erklärung verpflichteten sich am 14.08.2024 die nachfolgend aufgeführten Stadtratsmitglieder entsprechend § 24 (2) ThürKO.

- Herr Juri Goldstein (Fraktion CDU)
- Herr Sascha Schlösser (Fraktion AfD)
- Herr Daniel Mroß (Fraktion SPD)

4. Änderungen zur Tagesordnung

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die vorliegenden Änderungen zur Tagesordnung:

Zusätzlich aufgenommen werden sollten:

TOP 7.1. - Drucksache 1336/24

Änderung der Gesellschafterverträge der ega gGmbH und SWE Bäder GmbH
Einr: Fraktion Die Linke

Da die Begründung der Dringlichkeit nicht gewünscht war, ließ Herr Panse über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	22
Enthaltungen	10

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde nicht erreicht, somit wurde die Aufnahme in die Tagesordnung abgelehnt.

TOP 7.2 – Drucksache – 1353/24

Containerbeschaffung fürs GSZ
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Da die Begründung der Dringlichkeit nicht gewünscht war, ließ Herr Panse über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	9
Enthaltungen	12

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde nicht erreicht, somit wurde die Aufnahme in die Tagesordnung abgelehnt.

TOP 7.3 – Drucksache 1396/24

Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrats (Ausschussvorsitzende)

Einr.: Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Da die Begründung der Dringlichkeit nicht gewünscht war, ließ Herr Panse über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	36
Nein-Stimmen	7
Enthaltung	1

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Somit erfolgte die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung.

TOP 7.4 – Drucksache 1404/24

Personalabbau und Stundenreduzierungen in Erfurter Kindergärten vermeiden: Übergangslösung zur Sicherung der Betreuungsqualität und Fachkräfte schaffen

Einr.: Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Da die Begründung der Dringlichkeit nicht gewünscht war, ließ Herr Panse über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	43
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	1

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Somit erfolgte die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung.

TOP 7.6 – Drucksache 1466/24

1. Änderung der Satzung des Ausländerbeirats: Verlängerung der Frist für die Durchführung des Wahlverfahrens

Einr.: Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Da die Begründung der Dringlichkeit nicht gewünscht war, ließ Herr Panse über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	36
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	7

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht und die Dringlichkeit damit bestätigt. Somit erfolgte die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung.

Durch die Einreicher vertagt wurden:

TOP 7.5 – Drucksache 1405/24

Satzung des Ausländerbeirats: Mitbestimmung verbessern und Arbeitsfähigkeit sicherstellen

Einr.: Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 8.5 – Drucksache 0618/24

Ein Setzling für jeden Sprössling

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 8.9 – Drucksache 0935/24

Überplanmäßige Ausgabe Zuschuss Kunsthaus (HHst.: 30040 71807)

Einr.: Fraktion Die Linke

TOP 8.18 – Drucksache 1138/24

Umsetzung des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) - Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates als sachkundige Bürger in den Ausschüssen

Einr.: Fraktion Die Linke

TOP 8.21 – Drucksache 1236/24

Sondernutzungsgebühren: Innenstadt beleben, Außengastroflächen kostengünstig erweitern

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Des Weiteren lag ein Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Vertagung der folgenden Tagesordnungspunkte vor:

TOP 8.11 - Drucksache 1101/24

Die Impulsregion e.V. - Benennung der Mitglieder des Regionalbeirats

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.13 - Drucksache 1133/24

Neubesetzung der Aufsichtsräte der kommunalen Gesellschaften/ Beteiligungen im Zusammenhang mit der Kommunalwahl

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.14 – Drucksache 1134/24

Empfehlung zur Wahl von sachkundigen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Sparkasse Mittelthüringen

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.15 – Drucksache 1135/24

Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.16 – Drucksache 1136/24

Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Krämerbrücke

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.17 – Drucksache 1137/24

Entsendung von elf übrigen Verbandsräten und Bestellung deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.19 – Drucksache 1142/24

Neuwahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.20 – Drucksache 1232/24

Wahl der Mitglieder für die VIII. Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.22 – Drucksache 1268/24

Bestellung eines stellvertretenden Verbandsrates in die Verbandsversammlung des Fernwasserzweckverband Nord- und Ostthüringen

Einr.: Oberbürgermeister

Es gab keinerlei Einwände, daher stellte der Stadtratsvorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	34
Nein-Stimmen	8
Enthaltung	1

Somit wurde die Vertagung der zuvor genannten Tagesordnungspunkte bestätigt.

Unmittelbar vor der Pause sollte zudem der Tagesordnungspunkt 6.23 (Drucksache 1270/24 „Beanstandung des Beschlusses 0982/24 Neuwahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses“) behandelt werden.

Weiterhin sollten aufgrund einstimmiger Vorberatungsergebnisse bzw. aufgrund der entsprechenden Vereinbarung im Hauptausschuss folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abgestimmt werden:

TOP 8.1 – Drucksache 0458/23

Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV752 "Einkaufs- und Versorgungszentrum Leipziger Straße" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

TOP 8.2 – Drucksache 0170/24

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

TOP 8.3 – Drucksache 0175/24

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Kaisersaal Erfurt GmbH

TOP 8.4 – Drucksache 0176/24

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Erfurter Bahn GmbH

TOP 8.7 – Drucksache 0649/24

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt

TOP 8.8 – Drucksache 0790/24

Vereinbarung über die Zusammenarbeit, Ausweisung und Weiterentwicklung des "Harz-Rennsteig-Radweges" (HRR) und dessen Aufnahme ins Radverkehrs-Zielkonzept 2.0 in Thüringen

TOP 8.10 – Drucksache 1000/24

1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2024 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt

Danach stellte der Stadtratsvorsitzende die Frage, ob es weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt. Da dies verneint wurde, stellte er sodann die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wurde mit 43 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Er informierte zusätzlich, dass je nach Ablauf der Sitzung eine 45-minütige Pause zwischen 18.30 Uhr und 19.00 Uhr angesetzt werde.

Sodann fuhr er mit dem Tagesordnungspunkt 5 fort.

5. Genehmigung der Niederschriften

5.1. aus der öffentlichen Sondersitzung vom 28.02.2024 0368/24

genehmigt

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0

5.2. aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 20.03.2024 1055/24

genehmigt

Ja 35 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0

5.3. aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.05.2024 1083/24

genehmigt

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

5.4. aus der öffentlichen konstituierenden Sitzung des Stadtrates vom 12.06.2024 1085/24

genehmigt

Ja 44 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

6. Aktuelle Stunde

Es lagen keine Anträge vor.

7. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

- 7.1. Änderung der Gesellschafterverträge der ega gGmbH und SWE Bäder GmbH 1336/24
Einr: Fraktion Die Linke

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

Dringlichkeit nicht bestätigt
Ja 7 Nein 21 Enthaltung 10 Befangen 0

- 7.2. Containerbeschaffung fürs GSZ 1353/24
Einr: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

Dringlichkeit nicht bestätigt
Ja 18 Nein 9 Enthaltung 12 Befangen 0

- 7.3. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrats (Aus-
schussvorsitzende) 1396/24
Einr.: Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehr-
wertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bevor der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, die Beratung eröffnete, teilte er mit, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 13.08.2024 bestätigt hat (Ja 9 Nein 2 Enthaltung).

Da es keine Wortmeldungen gab, schloss Herr Panse die Beratung sogleich und ließ über die Drucksache abstimmen.

beschlossen
Ja 36 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Geschäftsordnung des Stadtrats und seiner Ausschüsse wird wie folgt geändert:

§ 24

Ausschüsse des Stadtrates

[...]

(4) Bei der Zusammensetzung der Ausschüsse hat der Stadtrat dem Stärkeverhältnis, das sich nach dem "System der mathematischen Proportion" Hare-Niemeyer bestimmt, der in ihm vertretenen Parteien, Fraktionen und Wählergruppen gemäß deren personellen Vorschlägen Rechnung zu tragen. Parteien, Wählergruppen und Stadtratsmitglieder, die nicht Mitglieder einer Fraktion sind und jeweils aus eigener Kraft keinen Sitz im Ausschuss erreichen, können sich zur Entsendung gemeinsamer Vertreterinnen bzw. Vertreter in die Ausschüsse zusammenschließen.

- 7.4. Personalabbau und Stundenreduzierungen in Erfurter Kindertageseinrichtungen vermeiden: Übergangslösung zur Sicherung der Betreuungsqualität und Fachkräfte schaffen
Einr.: Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 1404/24

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes wurde durch die Fraktion SPD & PIRATEN ein Änderungsantrag als Tischvorlage ausgeteilt dieser ergänzt die Ursprungsdrucksache wie folgt (Änderungen fett bzw. durchgestrichen):

01

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für alle **Erfurter** Kindertageseinrichtungen (unabhängig von ihrer Trägerschaft) **nach Prüfung eines begründeten Antrags** eine Übergangsregelung für den Personalschlüssel im Jahr 2024 zu schaffen, sodass es zu keinen Personalentlassungen oder Stundenreduzierungen beim Personal in den Einrichtungen in Bezug auf den neuen gesetzlichen Mindestpersonalschlüssel ab dem 1. Januar 2025 kommt.*

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen finanziellen Mittel zur Sicherstellung der Personalkontinuität zu ermitteln und zur Verfügung zu stellen sowie bei Bedarf die entsprechenden Verträge mit den freien Trägern anzupassen, um dem Personalabbau entgegenzuwirken. ~~Diesbezüglich besteht Seitens der Träger eine entsprechende Nachweispflicht.~~

03 (neu)

Die Mittel sind nach Prüfung eines begründeten Antrages unter Berücksichtigung des ab 01. Januar 2025 geltenden Personalschlüssels rückwirkend ab dem Beginn des Schuljahres 2024/2025 zu gewähren.

03 04

Dem Hauptausschuss am 27. August und dem folgenden Stadtrat ist ein Beschlussvorschlag zur Umsetzung der Übergangslösung, inklusive eines Vorschlags zur Finanzierung eventuell entstehender Mehrkosten, vorzulegen.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) das Wort.

Herr Möller führte zur Intention des Antrages aus. In Erfurt sei der Personalschlüssel zu gering eingestuft, was zur Überlastung der Fachkräfte führe. Der Betreuungsschlüssel müsse erhöht werden und auch die Bildungsqualität verbessert werden. Im Juni wurde durch den Thüringer Landtag das Vierte Gesetz zur Änderung des Thüringer Kindergartengesetzes (ThürKigaG) mit Inkrafttreten ab dem 1. Januar 2025 beschlossen. Mit dieser Gesetzesänderung wird das Fachkraft-Kinder-Verhältnis wesentlich verbessert. Nun stünde Erfurt jedoch zu Beginn des neuen Kindergartenjahres vor der Situation Mitarbeiter entlassen zu müssen, da mit einem empfindlichen Rückgang der Anzahl der zu betreuenden Kinder in den Einrichtungen zu rechnen ist. Er führte zur Situation in Erfurts Kindergärten aus. Dies wolle man mit dem vorliegenden Antrag verhindern und eine Art Übergangslösung herbeiführen. Er warb um Zustimmung des Antrages.

Sowohl Frau Schwarz (Fraktion Die Linke) als auch Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) sprachen sich für den Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN aus und warben um Zustimmung.

Herr Hose (Fraktionsvorsitzender der CDU), sprach sich gegen den Antrag aus. Die Geburten in Erfurt gehen zurück und in den Kindergärten gibt es immer mehr freie Plätze. Im nächsten Jahr werden die Geburtenzahlen weiter zurückgehen. Er richtete das Wort an Herrn Möller. Es sei kein ehrliches Versprechen gegenüber den Betroffenen, zu behaupten, dass es keinen Personalabbau geben wird.

Durch die Verwaltung wurde in der Stellungnahme seines Erachtens ein sehr guter Vorschlag gemacht, weshalb er für eine Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung warb und dies auch so beantragte.

Frau Wuttig (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) warb weiterhin für den Ursprungsantrag – es ginge schließlich nur um eine Übergangslösung, welche nach entsprechender Prüfung angewandt werden sollte – keinesfalls soll das „Gießkannenprinzip“ Anwendung finden.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Jugend, Bildung und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, betonte zunächst, dass Kinder unsere Zukunft darstellen. Sie entschuldigte sich für die verspätete Stellungnahme und versicherte, dass am heutigen Abend noch die Träger der Kindertageseinrichtungen über das Ergebnis der Debatte informiert werden. Gern hätte man die Angelegenheit auch zuvor mit dem Jugendhilfeausschuss besprochen, was leider derzeit nicht möglich sei. Sie wies darauf hin, dass personalwirtschaftliche Entscheidungen Zeit und zeitlichen Vorlauf benötigen und hielt daher die Frist bis zum 27.08.2024 für nicht einhaltbar.

An der weiteren Diskussion an der unter anderem Herr Hose, Frau Stange (Fraktion Die Linke), Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN), sowie Frau Hofmann-Domke beteiligt waren. Herr Möller ergriff in diesen Redebeiträgen mehrfach unaufgefordert das Wort. Der Stadtratsvorsitzende erteilte in diesem Zusammenhang zwei und eine Ermahnung mit Verweis auf die weitere Vorgehensweise gemäß Geschäftsordnung.

Nach weiteren Wortmeldungen schloss Herr Panse die Beratung und stellte die Anträge zur Abstimmung.

1. Antrag Herr Hose – Abstimmung über Drucksache in Fassung Stellungnahme der Verwaltung:
abgelehnt
Ja 12 Nein 32 Enthaltung 0

2. Drucksache 1404/24 in Fassung des Antrages der Fraktion SPD & PIRATEN (Tischvorlage)
beschlossen
Ja 33 Nein 9 Enthaltung 2 Befangen 0

Die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache war somit obsolet.

Die Sitzung wurde sodann mit dem Tagesordnungspunkt 8.23 fortgesetzt.

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für alle Erfurter Kindertageseinrichtungen (unabhängig von ihrer Trägerschaft) nach Prüfung eines begründeten Antrages eine Übergangsregelung für den Personalschlüssel im Jahr 2024 zu schaffen, sodass es zu keinen Personalentlassungen oder Stundenreduzierungen beim Personal in den Einrichtungen in Bezug auf den neuen gesetzlichen Mindestpersonalschlüssel ab dem 1. Januar 2025 kommt.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen finanziellen Mittel zur Sicherstellung der Personalkontinuität zu ermitteln und zur Verfügung zu stellen sowie bei Bedarf die entsprechenden Verträge mit den freien Trägern anzupassen, um dem Personalabbau entgegenzuwirken.

03

Die Mittel sind nach Prüfung eines begründeten Antrages unter Berücksichtigung des ab 01. Januar 2025 geltenden Personalschlüssels rückwirkend ab dem Beginn des Schuljahres 2024/2025 zu gewähren.

04

Dem Hauptausschuss am 27. August und dem folgenden Stadtrat ist ein Beschlussvorschlag zur Umsetzung der Übergangslösung, inklusive eines Vorschlags zur Finanzierung eventuell entstehender Mehrkosten, vorzulegen.

- 7.5. **Satzung des Ausländerbeirats: Mitbestimmung verbessern und Arbeitsfähigkeit sicherstellen** 1405/24
Einr.: Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

- 7.6. **1. Änderung der Satzung des Ausländerbeirats: Verlängerung der Frist für die Durchführung des Wahlverfahrens** 1466/24
Einr.: Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Tagesordnungspunkt 7.6 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 8.23 behandelt.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte, dass mit dieser Drucksache vorgesehen ist, die Hauptsatzung zu ändern. Die Änderung der Hauptsatzung kann nur durch die Mehrheit aller Mitglieder des Stadtrates beschlossen werden, somit müssen mindestens 26 Mitglieder der Änderung zustimmen.

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) das Wort.

Herr Robeck warb um Zustimmung.

Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen waren, schloss Herr Panse die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0

Beschluss

01

Die 1. Änderungssatzung der Anlage 8 der Hauptsatzung – Wahlordnung für den Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Erfurt – gemäß der Anlage 1¹ wird beschlossen.

¹ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 1466/24 ist der Niederschrift beigelegt.

8. Entscheidungsvorlagen

- 8.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV752 "Einkaufs- und Versorgungszentrum Leipziger Straße" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss 0458/23
Einr.: Oberbürgermeister

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Panse, informierte zunächst, dass ein Antrag des Oberbürgermeisters in der Drucksache 1362/24 vorliegt. Dieser Antrag ersetzt die Anlagen 2 (Planzeichnung), 4.1 (Begründung) und 13 (Informationen zu den redaktionellen Änderungen).

Im Hauptausschuss (Bau) am 08.08.2024 wurde die Drucksache in Fassung des Antrages (Drucksache 1362/24) mit Änderungen bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 4 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

mit Änderungen beschlossen

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss

01

Die Abwägung (Anlage 11)² zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses jeweils gültigen Fassung, wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan JOV752 „Einkaufs- und Versorgungszentrum Leipziger Straße“, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2, M 1: 500 / 250) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 20.11.2023 und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3), als Satzung beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan JOV752 dient zur gebietsbezogenen Konkretisierung der Sauerungsziele KRV421.

² Die Anlage 11 des Beschlusses Nr. 0458/23 ist der Niederschrift beigelegt.

- 8.1.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0458/23 - 1362/24
Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV752 "Einkaufs-
und Versorgungszentrum Leipziger Straße" - Abwägungs-
und Satzungsbeschluss

bestätigt

- 8.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der SWE Stadt- 0170/24
werke Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

Wie der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, kundtat, hat der Hauptausschuss die Drucksache am 23.07.2024 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0).

Gemäß Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 4 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 der Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 311.609.876,81 EUR und einem Jahresüberschuss von 23.914.829,54 EUR wird festgestellt.

02

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme von 854.013 TEUR sowie einem Konzernjahresüberschuss von 22.712 TEUR wird gebilligt.

03

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH in Höhe von 23.914.829,54 EUR wird wie folgt verwendet:

- 1.000.000,00 EUR werden an die Landeshauptstadt Erfurt ausgeschüttet.
- 22.914.829,54 EUR werden in die anderen Gewinnrücklagen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH eingestellt.

Der auszuschüttende Betrag ist gem. § 20 des Gesellschaftsvertrages der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vier Wochen nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH fällig.

04

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Herr Peter Zaiß, wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

05

Der Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

06

Als Abschlussprüfer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses 2024 wird die Deloitte GmbH, Leipzig, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

8.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Kaisersaal 0175/24
 Erfurt GmbH
 Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 23.07.2024 bestätigt hat (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 4 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen

Ja 32 Nein 10 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2023 der Kaisersaal Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 3.599.068,60 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 102.986,16 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 102.986,16 EUR ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Der Geschäftsführer Herr Alexander Hilge wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2024 der Kaisersaal Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichts 2024 wird die FUNDUS Dr. Höflich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

8.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Erfurter 0176/24
 Bahn GmbH
 Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss am 06.08.2024 die Drucksache bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 4 wurde ohne Diskussion, sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2023 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme von 91.036.428,01 EUR und einem Bilanzgewinn von 1.177.260,39 EUR wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn des Jahres 2023 in Höhe von 1.177.260,39 EUR wird wie folgt verwendet:

- An die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt werden brutto 360.000,00 EUR ausgeschüttet. Der Auszahlungsbetrag beträgt 303.030,00 EUR netto. Der auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.
- Für Vorlaufkosten vor dem Hintergrund der Betriebsaufnahme zur Erbringung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr Ostthüringennetz zum 15.12.2024 werden 700.000,00 EUR in die zweckgebundenen Rücklagen eingestellt.
- Der verbleibende Betrag von 117.260,39 EUR wird in die anderen Gewinnrücklagen der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2024 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichtes 2024 wird die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

8.5. Ein Setzling für jeden Sprössling 0618/24
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

8.6. Straßenlaternen begrünen - ein kleiner Beitrag für mehr 0619/24
Grün in der Stadt
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass laut Email der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Abstimmung in der Ursprungsfassung und nicht in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung erfolgen soll.

Der Hauptausschuss (Bau) hat die Drucksache am 08.08.2024 bestätigt (Ja 5 Nein 3 Enthaltung 2).

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) das Wort.

Herr Maicher warb um Zustimmung. Mit dem Antrag solle erst einmal geprüft werden, ob das Verfahren grundsätzlich möglich sei. Daher konnte er auch die ablehnende Stellungnahme der Verwaltung nicht nachvollziehen.

Die Nachfrage von Herrn Panse nach weiteren Wortmeldungen wurde verneint. Daher schloss er die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

abgelehnt

Ja 18 Nein 18 Enthaltung 5 Befangen 0

8.7. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

0649/24

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, gab an, dass der Hauptausschuss (WA) die Drucksache am 25.07.2024 bestätigt hat (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 4 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt mit einer Bilanzsumme von 18.294.152,76 EUR und einem Jahresverlust von 681.358,15 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust von 681.358,15 EUR wird wie folgt behandelt:

- 393.230,55 EUR werden mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren verrechnet,
- die verbleibenden 288.127,60 EUR werden mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Der Werkleiterin Frau Dr. Dr. Sabine Merz wird für das Wirtschaftsjahr 2022 vom 01.01. bis 14.12.2022 Entlastung erteilt.

Der Werkleiterin Frau Dr. Heike Maisch wird für das Wirtschaftsjahr 2022 vom 15.12. bis 31.12.2022 Entlastung erteilt.

Der Werkleiterin Frau Katrin Gallion wird für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2023 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie des Lageberichtes 2023 wird die Fundus Dr. Höflich GmbH, Erfurt bestellt.

- 8.8. Vereinbarung über die Zusammenarbeit, Ausweisung und Weiterentwicklung des "Harz-Rennsteig-Radweges" (HRR) und dessen Aufnahme ins Radverkehrs-Zielkonzept 2.0 in Thüringen
Einr.: Oberbürgermeister 0790/24

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass der Hauptausschuss (Bau) die Drucksache am 08.08.2024 einstimmig bestätigt hat.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 4 wurde ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die „Vereinbarung über die Zusammenarbeit, Ausweisung und Weiterentwicklung des "Harz-Rennsteig-Radweges" (HRR) und dessen Aufnahme ins Radverkehrs-Zielkonzept 2.0 in Thüringen“ gemäß Anlage 1³ zwischen der Landeshauptstadt Erfurt, dem Landkreis Nordhausen, dem Kyffhäuserkreis, dem Landkreis Sömmerda, dem Ilm-Kreis und dem Landkreis Hildburghausen wird beschlossen.

- 8.9. Überplanmäßige Ausgabe Zuschuss Kunsthaus (HHst.: 30040 71807)
Einr.: Fraktion Die Linke 0935/24

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

- 8.10. 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2024 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister 1000/24

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse informierte, dass der Hauptausschuss am 23.07.2024 die Drucksache bestätigt hat (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0).

³ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 0790/24 ist der Niederschrift beigelegt.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 4 wurde ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt, Stand 31.05.2024, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

02

Für das Geschäftsjahr 2024 wird eine Kreditaufnahme i. H. v. 27.410.000,00 EUR beschlossen.

8.11. Die Impulsregion e.V. - Benennung der Mitglieder des Regionalbeirats 1101/24
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

8.12. Milieuschutz statt Verdrängung: Vorprüfung einer sozialen Erhaltungssatzung in den Quartieren Ilversgehofen, Johannesvorstadt und Krämpfervorstadt 1069/24
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Fraktion SPD & PIRATEN Miteinreicher der Drucksache ist.

Der Hauptausschuss (Bau) hat die Drucksache am 08.08.2024 abgelehnt (Ja 5 Nein 5 Enthaltung 0). Wie bereits im Hauptausschuss (Bau) soll die Abstimmung in der Ursprungsfassung erfolgen und der Vorschlag der Verwaltung nicht übernommen werden.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) warb um Zustimmung. Mit dieser Drucksache soll zunächst einmal eine entsprechende Vorprüfung vorgenommen werden, ob die rechtlichen Voraussetzungen überhaupt gegeben wären. Man müsse den sozialen Zusam-

menhalt in den Quartieren und die Vielfalt in der Stadt erhalten und Wohnraum, gerade für sozial schwache Menschen, sichern.

Herr Kordon (Fraktion CDU) sprach sich gegen den Antrag aus, da dieser wieder ein gutes Beispiel sei, wie noch mehr Bürokratie geschaffen werde, als diese abzubauen. Grundsätzlich konnte er nachvollziehen, was mit dem Antrag erreicht werden soll, jedoch hinterfragte er, ob dieser Antrag das richtige Werkzeug sei oder dieser einfach an der Realität vorbeigehe. Sein Fazit – mit dem Antrag werde das eigentliche Problem nicht gelöst.

Herr Robeck wiederholte, dass zunächst einmal eine Vorprüfung stattfinden soll.

Für den Antrag sprachen sich außerdem Herr Gruber und Herr Stolp von der Fraktion Die Linke aus.

Herr Möller (Vorsitzender der Fraktion AfD) hingegen vertrat die Meinung, dass es der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nur um politische Einflussnahme gehen würde. Dass Wohnkosten und Baukosten immer mehr steigen würden, war seiner Meinung nach nur auf die Energiepolitik „der Grünen“ auf Bundesebene zurückzuführen.

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, begrüßte grundsätzlich den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – sowohl sozialpolitisch als auch stadtpolitisch. Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf das in Erfurt angewandte Wohnbaulandmodell. Seine Bitte an die antragstellende Fraktion sei jedoch, dass der Verwaltung mehr Zeit für die Umsetzung gegeben wird, eine Umsetzung bis zum 1. Quartal 2025 sei aus seiner Sicht nicht realistisch. Weiterhin erkundigte er sich, ob die Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung erfolgen könne.

Durch Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wurde geantwortet, dass die Abstimmung in der Ursprungsfassung erfolgen soll. Sie ginge jedoch davon aus, dass die Stadtteile Altstadt und Andreasvorstadt – wie von der Verwaltung vorgebracht – in die Untersuchungsgebiete einfließen werden. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Herr Panse schloss daher die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 22 Nein 21 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Stadtverwaltung beauftragt ein geeignetes Planungsbüro mit der Erstellung eines Gutachtens zur Vorprüfung einer beziehungsweise mehrerer sozialer Erhaltungssatzungen in den Erfurter Gründerzeitvierteln, zunächst in Ilversgehofen, der Johannesvorstadt und der Krämpfervorstadt oder entsprechender Teilbereiche. Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Stadtrat bis spätestens Ende 1. Quartal 2025 vorzulegen.

- 8.13. Neubesetzung der Aufsichtsräte der kommunalen Gesellschaften/ Beteiligungen im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2024 1133/24
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

- 8.14. Empfehlung zur Wahl von sachkundigen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Sparkasse Mittelthüringen 1134/24
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

- 8.15. Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt 1135/24
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

- 8.16. Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Krämerbrücke 1136/24
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

- 8.17. Entsendung von elf übrigen Verbandsräten und Bestellung deren Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen
Einr.: Oberbürgermeister 1137/24

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

- 8.18. Umsetzung des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) - Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates als sachkundige Bürger in den Ausschüssen
Einr.: Fraktion Die Linke 1138/24

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

- 8.19. Neuwahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses
Einr.: Oberbürgermeister 1142/24

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

- 8.20. Wahl der Mitglieder für die VIII. Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen
Einr.: Oberbürgermeister 1232/24

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

8.21. **Sondernutzungsgebühren: Innenstadt beleben, Außen-
gastroflächen kostengünstig erweitern** 1236/24
 Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

8.22. **Bestellung eines stellvertretenden Verbandsrates in die** 1268/24
 Verbandsversammlung des Fernwasserzweckverband
 Nord- und Ostthüringen
 Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 4.

vertagt

8.23. **Beanstandung des Beschlusses 0982/24 Neuwahl der** 1270/24
 stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschus-
 ses
 Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt 8.23 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.4 aufgerufen.

Durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, wurde zunächst das Prozedere erläutert.

Die Drucksache teilt sich in zwei Beschlusspunkte, die einzeln entschieden werden:

1. Beschlusspunkt 01: Beinhaltet die Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 0982/24 als einfacher Beschluss (Ja/Nein/Enthaltungen).
2. Für die Neuwahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (Beschlusspunkt 02) ist ein Wahlgang erforderlich. Hierzu liegt den Stadtratsmitgliedern eine Auflistung aller zur Wahl vorgeschlagenen Personen vor.

Im Hauptausschuss wurde vereinbart, zunächst eine Abstimmung über den Beschlusspunkt 01 vorzunehmen und danach den Wahlgang zum Beschlusspunkt 02 zu eröffnen. Der Beschlusspunkt 01 wurde im gestrigen Hauptausschuss bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3).

Herr Panse stellte die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates fest. Es waren 44 Stadtratsmitglieder anwesend.

Es erfolgte die Abstimmung über Beschlusspunkt 01:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	34
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	9
Befangen	0

Somit wurde der Beschlusspunkt 01 **beschlossen**.

Danach wurde der Wahlgang zum Beschlusspunkt 02 durchgeführt. Herr Panse informierte, dass ein Wahlgang mit zwei Stimmzetteln durchgeführt wird. Der blaue Stimmzettel sei für die stimmberechtigten Mitglieder, die von den freien Trägern der Jugendhilfe vorgeschlagen wurden (jedes Stadtratsmitglied hat 18 Stimmen) Der gelbe Stimmzettel sei für die vom Stadtrat zu wählenden Personen (jedes Stadtratsmitglied hat 22 Stimmen) Die Anzahl der möglichen Stimmen steht außerdem auf dem jeweiligen Stimmzettel.

Gewählt sind die Bewerber in der Reihenfolge der Zahl der gültigen Stimmen nach § 39 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO).

Er rief zunächst die Mitglieder der Wahlkommission zur Stimmabgabe auf.

Dann folgten die übrigen anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates. Zuletzt gab er selbst seine Stimme ab und adressierte dann an das Gremium die Frage, ob jede wahlberechtigte Person Gelegenheit zur Abgabe ihrer Stimme gehabt habe. Aufgrund des Ausbleibens entsprechender Gegenanzeigen stellte er fest, dass dies der Fall ist und schloss die Stimmabgabe.

Nach Schließung der Stimmabgabe öffneten die Mitglieder der Wahlkommission die Wahlurnen, prüften die abgegebenen Stimmzettel und ermittelten alsbald das Ergebnis.

Es folgte die angekündigte Pause von 45 Minuten (18.50 Uhr – 19.40 Uhr).

Nach der Pause verkündete Stadtratsvorsitzende das Ergebnis wie folgt:

Gewählt sind die Bewerber in der Reihenfolge der Zahl der gültigen Stimmen (§ 39 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)). Alle vorgeschlagenen Personen wurden gewählt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder

des Erfurter Stadtrates: 51

davon anwesend: 44

Mitglied	Stimmen	1.Stellvertreter	Stimmen	2.Stellvertreter	Stimmen
Uwe Edom (Diakonisches Werk)	39	Matthias Weiß	37	Linn Pietsch	38
Hiltrud Liedke (Caritas)	37	Andre Oschmann	36	Manuela Koksch	37
Miriam Trautwein (AWO)	36	Melanie Morawa	38	Andrea Schreiber	35
Jens Uhlig (Paritätischer Wohlfahrtsverband)	35	Thomas Volland	35	Alexander Brettin	35
Konstantin Fuchs (Stadtjugendring)	35	Josefine Leipold	37	Hartmut Noth	35
Anja Pleitz (Stadtjugendring)	37	Eric Kießling	38	Steffen Wilhelm	35
Lilli Fischer (Fraktion CDU)	33	Luc Rechenbach	32	Dominik Kordon	34
Ute Karger (Fraktion CDU)	44	Peter Weise	33	Luise Dietrich	33
Vivien Rottstedt (Fraktion AfD)	21	Daniel Mandler	22	Corinna Herold	24
Alexander Töpfer (Fraktion AfD)	21	Marek Erfurth	22	Robert Teske	23
Daniel Mroß (Fraktion SPD & PI-RATEN)	32	N. N.		N. N.	
Melissa Butt (Fraktion SPD & PI-RATEN)	36	N. N.		N. N.	
Katja Maurer (Fraktion Die Linke)	35	Paul Gruber	33	Carolin Held	34
Susanne Paton (Fraktion Mehrwertstadt)	34	Grit Förster	34	Tina Morgenroth	36
Nico Paul (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	35	Ramona Wuttig	33	N. N.	

Beschluss

01

Der Beschluss 0982/24 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	34
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	9
Befangen	0

02

Der Stadtrat wählt die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses wie folgt.

	Mitglied	1.Stellvertreter	2. Stellvertreter
1.	Uwe Edom	Matthias Weiß	Linn Pietsch
2.	Hiltrud Liedtke	Andre Oschmann	Manuela Koksch
3.	Miriam Trautwein	Melanie Morawa	Andrea Schreiber
4.	Jens Uhlig	Thomas Volland	Alexander Brettin
5.	Konstantin Fuchs	Josefine Leipold	Hartmut Noth
6.	Anja Pleitz	Eric Kießling	Steffen Wilhelm
7.	Lilli Fischer	Luc Rechenbach	Dominik Kordon
8.	Ute Karger	Peter Weise	Luise Dietrich
9.	Vivien Rottstedt	Daniel Mandler	Corinna Herold
10.	Alexander Töpfer	Marek Erfurth	Robert Teske
11.	Daniel Mroß	N. N.	N. N.
12.	Melissa Butt	N. N.	N. N.
13.	Katja Maurer	Paul Gruber	Carolin Held
14.	Susanne Paton	Grit Förster	Tina Morgenroth
15.	Nico Paul	Ramona Wuttig	N. N.

8.24. Bewerbung zur PEFC-Waldhauptstadt 1325/24 **Einr: Fraktion SPD & PIRATEN**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die Vorberatungsergebnisse.

Der Hauptausschuss (Bau) hat die Drucksache am 08.08.2024 mit Änderungen bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2).

Die Änderung im Beschlusspunkt 01 lautet wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den nächsten zwei Jahren bis zum 20. September 2024 eine aussagekräftige Bewerbung für die Auszeichnung "PEFC-Waldhauptstadt 2025" einzureichen.

Des Weiteren liegt ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Drucksache 1447/24 vor. Dieser Antrag ergänzt einen weiteren Beschlusspunkt:

03 (neu)

Die Beschlusslage der Drucksache 0674/16 bleibt von der Bewerbung unberührt und gilt weiterhin.

Der Hauptausschuss hat am 13.08.2024 entschieden, die Angelegenheit, trotz fehlender Vorberatung des Antrages zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

Frau Dr. Klisch (Fraktion SPD) warb um Zustimmung. Erfurt liegt in der Mitte des grünen Herzens von Deutschland. Ein Wald mitten in der Stadt sei etwas ganz Besonderes. Mit dem Antrag hätte man die Chance den Steigerwald zum klimaresilienten Wald zu gestalten. Sie befürwortete die Abstimmung des Antrages in Fassung des Hauptausschusses (Bau) sowie den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Drucksache 1447/24.

Eine weitere Wortmeldung gab es von Frau Held (Fraktion Die Linke), welche den Antrag ebenfalls befürwortete und um Zustimmung warb.

Danach schloss Herr Panse die Beratung und stellte die Anträge zur Abstimmung.

1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 1447/24

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	21
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	20

Somit wurde der Antrag bestätigt.

2. Über die Drucksache 1325/24 in Fassung des Hauptausschusses (Bau)

mit Änderungen beschlossen

Ja 21 Nein 11 Enthaltung 10 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den nächsten zwei Jahren eine aussagekräftige Bewerbung für die Auszeichnung "PEFC-Waldhauptstadt 2025" einzureichen.

02

Im zuständigen Fachausschuss wird über die erfolgte Bewerbung und den Ausgang entsprechend informiert.

03

Die Beschlusslage der Drucksache 0674/16 bleibt von der Bewerbung unberührt und gilt weiterhin.

8.24.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1325/24 - Bewerbung zur PEFC-Waldhauptstadt 1447/24

bestätigt

9. Informationen

9.1. Zuständigkeitsverteilung Oberbürgermeister - Stadtrat 1212/24
Einr.: Oberbürgermeister

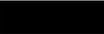
Die Drucksache wurde zur Kenntnis genommen.

Die Nachfrage an den Oberbürgermeister, Herrn Horn, nach weiteren Informationen wurde verneint.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, beendete daher die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

zur Kenntnis genommen

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführerin